

NDB-Artikel

Kaunitz, von (katholisch)

Leben

Böhmisches Uradelsgeschlecht, das von Hroznato von Husic (urkundlich 1284-86), Burggraf zu Prag, abstammt, dessen Sohn Zavis von Ujezdec|und Kounic, Oberstkämmerer von Böhmen 1327-33, als erster Mann den Namen K. führte. 1618 waren drei Brüder am böhmischen Aufstand beteiligt. Der jüngste, Leopold Wilhelm (siehe Genealogie 1), war zu diesem Zeitpunkt noch minderjährig. Er wurde katholisch erzogen und kam unter die Vormundschaft Kardinals Dietrichstein. Seine Heirat mit dessen Großnichte eröffnete ihm und seinen Kindern den Weg in den österreichisch-böhmischen Hochadel. Er wurde mit den Liechtenstein, Leslie und Trauttmansdorff verschwägert und gehörte zum Hofadel Kaiser Ferdinands III. 1642 wurde er in den böhmischen Grafenstand erhoben. Stammsitz der Familie war Austerlitz bei Brünn.

Literatur

Wurzbach XI.

Autor

Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Kaunitz, von“, in: Neue Deutsche Biographie 11 (1977), S. 362-363
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
